

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

N^o 100. Neuenbürg, Mittwoch den 20. Dezember 1848.

Dieses Blatt erscheint Mittwochs und Samstags. Preis halbjährig 1 fl.; auch bei den entfernteren Postämtern nicht höher als 1 fl. 6 kr. In Neuenbürg und Umgegend abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern; Bestellungen werden fortwährend angenommen. Einrückungsgebühr die Zeile aus gewöhnl. Schrift 2 kr.

Amtliches.

Forstamt Neuenbürg.

Revier Calmbach.

Holz-Verkauf.

Aus dem Staatswald Eiberg IV. 2., Forstmeistersgefäll werden unter den bekannten Bedingungen am

Freitag und Samstag den 29. und 30.

dieses Monats,

je von Vormittags 11 Uhr an,

auf dem Rathhause zu Calmbach folgende Holzparthien im öffentlichen Aufstreich verkauft werden und zwar:

am Freitag den 29. d. M.,

1) Langholz 418 Stämme (worunter 268 Stämme Holländerholz),

2) Klotzholz 732 Stücke Säglöße;
am Samstag den 30. d. Mts.

3) Brennholz $\frac{1}{2}$ Klafter buchene, $1\frac{1}{2}$ Klafter birfene und 126 Klafter tannene gewöhnliche Prügel, 24 Klafter tannene Rinde, $136\frac{1}{2}$ Klafter Reisprügel.

Das betreffende Hülfpersonal ist angewiesen, den Kaufsliebhabern das dem Verkauf ausgesetzte Holz je an den Verkaufstagen zuvor im Schlag vorzuweisen und findet zu diesem Behuf die Zusammenkunft je früh 8 Uhr beim sogenannten Sitzbank oberhalb der von Höfen und Calmbach aus auf den Eiberg führenden Wege Statt.

Die betreffenden Ortsvorsteher wollen dieses rechtzeitig von Amtswegen öffentlich bekannt machen lassen.

Neuenbürg, den 16. Dezember 1848.

K. Forstamt.
Dietlen.

Dennach.

Liegenschafts- und Fahrniß-Verkauf.

Am Donnerstag den 28. d. Mts.,
Morgens 9 Uhr,

wird die dem Bernhard Burghardt von hier gehörige Liegenschaft und etwas Fahrniß im Aufstreich verkauft. Die Liegenschaft besteht in der Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus sammt Scheuer, sowie einer Weberwerkstätte,

4 Schnitten Sägmühleantheil,
5 Morgen Bau- und Mähfeld,
1 Morgen Wiesen.

Den 16. Dezember 1848.

Schuldheiß Neuweiler.

Dennach.

Liegenschafts-Verkauf.

Am Dienstag den 2. Januar 1849, wird die sämtliche Liegenschaft des Philipp Hörter, bestehend in einem Wohnhaus und Scheuer nebst Garten und mehreren Morgen Aekern und Wiesen, worunter namentlich 6 Morgen Wiesen im Eyachthal, endlich noch 50 Schnitten Sägmühleantheil, im Aufstreich verkauft.

Den 16. Dezember 1848.

Schuldheiß Neuweiler.

Bieselsberg.

Der in Nro. 97 des Enzthälers auf den 21. d. Mts. ausgeschriebene Heu-, Vieh-, Früchte- und Fahrniß-Verkauf im Exekutionswege wird hiemit zurückgenommen, da nun auf andere Weise gesorgt worden ist.

Den 18. Dezember 1848.

Gemeinderaths-Vorstand:
Schuldheiß Faas.

Schwann.

Fruchtlieferungsafford.

Am Mittwoch den 27. dieses Monats,
Morgens 9 Uhr,

wird auf dem hiesigen Rathszimmer die Lieferung der Zehentfrüchte im Betrage von

2 Scheffel Roggen,
 12 " Dinkel,
 11 " Haber,
 im Abstreich veraffordirt, wozu die Affordtsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 16. Dezember 1848.

Im Auftrag des Gemeinderaths:
 Vorstand Bürkle.

Landwirthschaftliches.

Die Plenar-Sizung des landwirthschaftlichen Vereins kann am Thomasfeiertag den 21. Dezember eingetretener Hindernisse wegen nicht stattfinden.

Ottenhausen, 15. Dez. 1848.
 Broß.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Musikalische ABENDUNTERHALTUNG.

Am morgenden Thomas-Feiertage werde ich dahier im

Gasthaus zum Adler

eine musikalische Unterhaltung mit gut besetztem Orchester zu geben die Ehre haben.

Die vorkommenden verschiedenen Pideen enthält das Programm.

Anfang um 6 Uhr.

Entrée nach Belieben.

Wozu ich ergebenst einzuladen und um gütigen Besuch zu bitten mir erlaube.

Den 20. Dezember 1848.

Elmer,

Stadt-Musikus aus Wildbad.

Neuenbürg.

Bilderbogen, Soldaten zum Aufstellen, Schreibpapiere, Schreibhefte, Schreibfedern, Stahlfedern, Packpapiere, Schiefertafeln, Bleistifte, Specereivaaren und Taback sind billig zu haben bei

Kaufmann

Christian August Bohnenberger.

Neuenbürg.

Bauer's allgemeine Weltgeschichte, noch ganz neu erhalten, verkauft aus Auftrag die Redaktion.

Neuenbürg.

☞ Auf bevorstehende Weihnachten empfehle ich mein Lager in

feinen und ordinären Gesangbüchern, allen Sorten Schulbüchern, Lesechriften, namentlich sehr billige Volksschriften vom Volksschriften-Verein, feinen und ordinären Bilderbüchern, Briestaschen, kleine und größere, darunter auch zu Stickerien geeignete, Stammbüchern, Federnrohren, Etuis, Schreibheften zu 6, 9 und 12 fr., Bilderbogen, illuminirt und schwarz, Testamenten in kleinster Taschen-Ausgabe u. s. w.

in beliebiger Auswahl, und bitte um geneigte Abnahme.

C. Meeh.

Neuenbürg.

Einladung

zur Subscription auf eine Ansicht zur Zimmer-Verzierung:

Pforzheim und seine Umgebung.

Ein Stahlstich mit den Ansichten von

Pforzheim,

dem Kupferhammer, Seehaus, Dennig'schen und Bohnenberger'schen Schlösschen, der Finkenstein'schen Insel, Brözinger Straße,

Neuenbürg, Bretten und Weissenstein.

Preis nur 1 fl.

Zu zahlreichen Bestellungen wird hiemit eingeladen. Ein Exemplar dieser Ansichten liegt zur Einsicht bereit und wird auf Verlangen mitgetheilt in

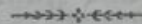
der Buchdruckerei.

Neuenbürg.

Liederfranz.

Zusammentunft heute Abend 8 Uhr.

Die Besprechung eines interessanten Gegenstandes macht das Erscheinen sämtlicher Mitglieder heute nothwendig, weshalb sie freundlich eingeladen werden.



Kronik.

Deutschland.

Frankfurt, 15. Dezember. (F.Z.) Herr v. Schmerling ist nun wirklich aus dem Reichsministerium getreten. So eben (berichtet die D. Z.) wird im Parlament bekannt, die Herren Reichsminister v. Schmerling und Unterstaatssekretär v. Würth hätten ihre Amtsentlassung eingereicht. Sie sind die einzigen östreichischen Mitglieder des Reichs-Ministeriums. Heinrich v. Sager n war in der Mittagsstunde beim Reichsverweser. Die Bildung eines neuen Ministeriums wird wohl Anstand haben, bis in der östreichischen Frage die Ansicht der Nationalversammlung sich entschieden ausgesprochen hat.

Das ministerielle Organ, die Oberpostamts-Zeitung, verkündet den Austritt Schmerlings mit folgenden Worten: „Dem Vernehmen nach hat Hr. v. Schmerling, um den, wenn auch noch so unbegründeten Bedenken vorzubeugen, als möchte das Verhältniß zu Oestreich nicht vom rein deutschen Gesichtspunkte aus geordnet werden, heute seine Stelle als Minister in die Hände des Reichsverwesers niedergelegt. Seine H. Hoheit haben darauf den Hrn. Heinrich v. Sager n rufen lassen.“

16. Dez. So eben (1 $\frac{1}{2}$ Uhr) wird ein Schreiben des Reichsverwesers an den Präsidenten der National-Versammlung durch den Vicepräsidenten Beseler verlesen, wornach Minister v. Schmerling und Unterstaatssekretär v. Würth auf ihren Wunsch entlassen worden sind. Präsident v. Sager n besteigt hierauf die Tribüne und zeigt der Versammlung an, daß er den Auftrag, das Ministerium zu ergänzen, übernommen habe und schon heute das Präsidium der Nationalversammlung niederlegen müsse.

Frankfurt, 16. Dezember. (F.Z.) Nach hier eingetroffenen zuverlässigen Nachrichten sind 6000 Mann Dänen auf Alsen gelandet. Auch ist, wie man vernimmt, an die im Altenburgischen stationirten hannoverschen Truppen bereits der Befehl zum Marsche nach Schleswig abgegangen. Weitere Truppentheile des Reichs werden denselben nachfolgen.

Baden.

Das Deficit, welches in der badischen Staatskasse eingetreten, beträgt nach zuverlässiger Mittheilung 5,9000,000 fl.

Oestreich.

Die Geißeln, welche Windischgräß nach der Einnahme von Wien forderte, sind wieder auf freien Fuß gesetzt worden.

Nachrichten zufolge, die indeß noch nicht bestätigt sind, soll Kossuth als Ludwig IV. zum König von Ungarn proklamirt seyn.

Ausland.

Schweiz.

Zürich, 8. Dez. In Folge eingegangener Berichte ist von deutscher Seite bei Kaiserstuhl gegenüber der Schweiz die längst angedrohte Personensperre nunmehr eingetreten, und zwar in der Weise, daß von der Schweiz aus Niemandem mehr ohne Bewilligung eines deutschen Beamten der Uebergang über den Rhein gestattet wird.

Basel, 9. Dez. So viel wir vernehmen wird die Säuberung der Grenze, und namentlich der Cantone Basel und Schaffhausen, von deutschen Flüchtlingen mit allem Ernst durchgesetzt werden.

Zwischen der Eidgenossenschaft und der deutschen Centralgewalt soll der Friede vollkommen hergestellt seyn.

Im Canton Aargau hat sich am 2. d. der 77ste Brandfall im laufenden Jahre ereignet. Man glaubt an Brandstiftung, obgleich vor nicht gar langer Zeit erst 2 Brandstifter hingerichtet worden sind.

Dr. Steiger ist zum Schultheiß von Luzern erwählt worden.

Vom großen Rathe in Neuenburg wurde ein Kirchengesetz angenommen, das die Geistlichen einer periodischen Wahl alle 6 Jahre, unterwirft.

Dänemark.

Wie alle Nachrichten aus Dänemark lauten, so rüstet man dort mit Macht, sowohl zu Land als zur See. Dänemarks finanzielle Kräfte sind zu sehr erschöpft, als daß es diese gewaltigen Rüstungen aus eigenen Mitteln bestreiten könnte; es müßte, wenn es von Rußland nicht heimlich Subsidien bekäme, um jeden Preis Frieden schließen. Russisches Gold ist es, was Dänemark noch auf den Feinen hält; russische Rathschläge sind es, die Dänemark in seinem Unrechte unterstützen, um dadurch Deutschland zu schwächen und zu schaden.

Frankreich.

Strasburg, 15. Dezember. (F.Z.) Louis Bonaparte hat in sämtlichen Departementen Frankreichs eine überwiegende Stimmenmehrheit als Präsident der Republik erlangt und so werden wir in einigen Tagen die offizielle Ernennung desselben durch den Telegraphen erhalten.

General Cavaignac ist, wie man vernimmt, Willens, bevor er die Gewalt niederlegt, selbst ein Amnestiedekret vor die Nationalversammlung zu bringen, um damit Louis Napoleon zuvorzukommen, der gleich bei Uebnahme der Präsidentschaft eine solche Maßnahme zu beantragen beschloßen hat.

Die Regierung hat aus Rom Depeschen erhalten, welche andeuten, daß sich eine sehr lebhaftere Reaktion zu Gunsten des Papstes einzustellen anfangt; es heißt, die Bevölkerung Roms sehne sich nach der Rückkehr Pius IX. und werde, wie es scheine, bald die Spuren des jüngsten Aufstandes wieder verwischen.

I t a l i e n .

Rom. Der Pabst hat von Gaëta aus feierlich gegen die ihm widerfahrne „unerhörte und frevelhafte (sacrilego) Gewalt“ protestirt und um die Regierung seines Staats nicht in ohne Oberhaupt in Rom zu lassen, eine Verwaltungscommission ernannt.

In Rom hat der Protest des heiligen Vaters große Sensation erregt. Sofort versammelte sich die Deputirtenkammer, erklärte den Protest für inconstitutionell und sandte eine Deputation von fünf Mitgliedern an den Pabst, um ihn zur Rückkehr zu bewegen.

In Rom befürchtet man eine bewaffnete Intervention des Königs von Neapel zu Gunsten des Papstes. Die vom Pabste ernannte oberste Verwaltungscommission hat sich für einweilen nach Bologna begeben, wo der dem Pabste ergebene General Zucchi kommandirt.

Neuenbürg.

Fleischtare vom 14. Dezember 1848.

Ochsenfleisch	9 fr.
Rindfleisch	8 fr.
Kuhfleisch	8 fr.
Kalbfleisch	7 fr.
Lammfleisch	7 fr.
Schweinefleisch unabgezogen	10 fr.
„ abgezogen	9 fr.

Neuenbürg.

Schranzenzettel vom 16. Dezember 1848.

Kernen wurde verkauft:

56 Schfl.	à 12 fl. — fr.	672 fl. — fr.
13 „	„ 11 „ 48 „	153 „ 24 „
5 „	„ 11 „ 45 „	58 „ 45 „
11 „	„ 11 fl. 36 „	127 fl. 36 fr.
85 Schfl.			1011 fl. 45 fr.

Mittelpreis 11 fl. 53 fr.

Kernen blieb aufgestellt: — Scheffel

T a r e n :

für 4 Pfund weißes Kernen- oder Weizenbrod	10 fr.
4 Pfund Rückenbrod	9 fr.
4 Pfund schwarzes Brod	8 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen 8 1/2 Loth.	

Stadt-Schultheißenamt.
M e e h.

Calw, den 12. Dezember 1848.

Fruchtpreise, Brod- und Fleischtare.

Kernen (alter) — fl. — fr. — fl. — fr. — fl. — fr.	
— (neuer) 11 fl. 36 fr. 10 fl. 59 fr. 10 fl. — fr.	
Dinkel (alter) 4 fl. 36 fr. 4 fl. 35 fr. 4 fl. 32 1/2 fr.	
— (neuer) 4 fl. 30 fr. 4 fl. 21 fr. 4 fl. — fr.	
Haber (alter) — fl. — fr. — fl. — fr. — fl. — fr.	
— (neuer) 3 fl. 15 fr. 3 fl. 4 fr. 2 fl. 48 fr.	
Roggen d. Sri. — fl. 56 fr. — fl. 48 fr.	
Gerste „ — fl. — fr. — fl. 48 fr.	
Bohnen „ — fl. 56 fr. — fl. 48 fr.	
Wicken „ — fl. 32 fr. — fl. 30 fr.	
Linsen „ 1 fl. 10 fr. 1 fl. 8 fr.	
Erbsen „ 1 fl. 12 fr. 1 fl. 8 fr.	
Brod. 4 Pf. Kernenbrod kosten 9 fr., 4 Pf. schwarzes Brod 7 fr., 1 Kreuzerweck muß wägen 9 1/2 Loth.	
Fleisch. per Pfund. Ochsenfleisch 9 fr. Rindfleisch, gutes 8 fr., Kuhfleisch — fr. Kalbfleisch 7 fr. Lammfleisch 6 fr. — Schweinefleisch, unabgezogen 10 fr., abgezogen 9 fr.	

☞ Mit dem 1. Januar beginnt eine neue Halbjahrs-Bestellungszeit des „Enzthälers.“ Freundlichst werden hiemit die Leser gebeten, ihre Bestellungen auf dieses Blatt bald möglichst einzureichen; Auswärtige in gewohnter Weise bei den ihnen zunächst gelegenen Postämtern. Die seitherigen Leser dieses Blattes erhalten dasselbe, soferne sie bis 30. d. M. nicht anders bestimmt haben sollten, als Fortsetzung unverändert zugesendet und ist von ihnen eine Erneuerung der Bestellung dann nicht nothwendig.

Wie es bisher unser Streben war, unsern Lesern stets das Neueste und Wichtigere der Tagesgeschichte mitzutheilen, so sollen auch ferner unsere Bestrebungen in dieser Hinsicht nicht zurückbleiben; es können sich deshalb weniger Bemittelte unserer Leser das Halten einer theuern Zeitung dadurch ersparen. Wir empfehlen daher dieses Blatt zu fortgesetzten und recht zahlreichen neuen Bestellungen hier und auswärts.

Der Preis des Blattes ist halbjährig 1 fl., auch bei entfernteren Postämtern bloß 1 fl. 6 fr. Dieser Preis, der im Verhältniß zu unsern Leistungen gewiß ein billiger genannt werden kann, läßt uns auf zahlreiche Bestellungen hoffen.

Zugleich empfehlen wir den „Enzthäler“ zur Aufnahme jeder Art von Anzeigen, die durch die starke Verbreitung desselben ihre Wirkung nicht verfehlen werden.

Die Redaktion des Enzthälers.

